

Allgemeiner Anzeiger

Publikationsorgan für die Gemeinden Altnau, Güttingen, Kesswil, Uttwil, Dozwil, Langrickenbach, Bottighofen und Münsterlingen
 Druck und Verlag: Trionfini AG, 8595 Altnau • Telefon 071 695 18 13, Telefax 071 695 29 02 • E-Mail: anzeiger@trionfini.ch

Güttingen



Güttingen: Ein Anerkennungspreis für innovatives Unternehmertum

Freude über den Anerkennungspreis: Unternehmer Thomas Nägeli (links) und AWG-Präsident Bruno Schlauri.



het. Die Firma Nägeli Swiss AG ist ein Vorzeigeunternehmen im Bereich Innovation und Nachhaltigkeit. Am vergangenen Samstag würdigte eine grosse Gästeschar im Hotel Restaurant Seemöve in Güttingen die Verdienste des Firmenchefs Thomas Nägeli. Unter den Gästen befanden sich Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik, allen voran Nationalrat Christian

Lohr und Grossratspräsident Gallus Müller. Seit Jahren setzt die Firma Nägeli Swiss AG technologische Massstäbe in den Bereichen Faserverbund-Werkstoffe und Stahlbearbeitung, erklärte der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Gesellschaft der CVP Thurgau, Bruno Schlauri, weshalb der diesjährige Anerkennungspreis nach Güttingen geht. «Von nichts kommt nichts», dies sei ein Lebensmotto von Thomas Nägeli, sagte Laudator Armin Menzi. Auf humorvolle Art und Weise zeichnete er den Werdegang des Firmenchefs auf. Schon als Kind sei er in die Firma seines Vaters «reingewachsen». Sehr früh habe er gelernt, wie wichtig Wissens- und Qualitätsmanagement sei – eine Unternehmenskultur, die sich nicht nur am Franken orientiert. Das Maschinenbau-Studium an der ETH Zürich hat Thomas Nägeli mit Auszeichnung abgeschlossen. Nachdem er andere Firmen umstrukturiert und wieder auf den Erfolgsweg zurückgebracht hatte, kehrte Nägeli 1974 in das Familienunternehmen nach Güttingen zurück.

Ein revolutionäres Hackbrett auf dem Markt

Thomas Nägeli zeigte sich immer aufgeschlossen gegenüber neuen Technologien. Die Forschung über neue Faserverbund-Werkstoffe hat er vorangetrieben, mittlerweile setzt die

Firma Nägeli Swiss AG technologische Massstäbe. Die Produkte sind in der Luft- und Raumfahrt ebenso anzutreffen wie auf Thurgauer Strassen – die ersten Velorahmen aus Karbon wurden in Güttingen gefertigt. Bei den Lattenrosten für Betten haben die Faserverbund-Dämpfer die traditionellen Stahlfedern abgelöst und selbst den Instrumentenbau hat die Firma Nägeli Swiss AG mit ihrer ausgetüftelten Technologie revolutioniert. Musikalisch umrahmt wurde die Feier denn auch passend von Hackbrettspieler Werner Alder. Für sein Hackbrett hat der Appenzeller ebenfalls Faserverbund-Teile aus Güttingen verwendet.

Netzwerk und Beziehungen sind wichtig

«Anerkennung braucht jeder Mensch, einen Anerkennungspreis zu bekommen macht glücklich», dankte Thomas Nägeli. Mit Freude nehme er stellvertretend für seine Familie und Belegschaft diesen Preis entgegen. Es sei immer wieder interessant, ein Problem aufzunehmen und nach Ideen für eine Lösung zu suchen. Wie aus einer Gedankenkaskade ein Produkt entstehe, das man schlussendlich in Händen halte, sei faszinierend. Dass dies in einer kleinen Firma möglich ist, sei einem guten Netzwerk und Beziehungen zu den Hochschulen zu verdanken.